**PHILOSOPHY** 

## WARUM? VON DER OBSZÖNITÄT DES FRAGENS

17.04.2023

Wisniewsky wird der Satz zugeschrieben

Es gibt keine dummen Fragen. Nur dumme Antworten. Allerdings – gibt es Fragen, die eindeutig die Dummheit des Fragestellers selbst beweisen.

Und dann gibt es Fragen, die obszön sind – nach <u>Aron Bodenheimer</u> – Fragen, die im Adressaten eine Beschämung erzeugen.

Beispiele bei <u>K H Reger</u>

Ist das dein Knabe, Tell?

Obszönität stellt sich ein an dem Ort und unter den Bedingungen, dass ein Einzelner gewisse Anteile seiner Persönlichkeit unvermittelt, unvorbereitet nach außen preisgegeben findet; Persönlichkeitsanteile, welche dieser so Exponierte anderen gegenüber, oder auch vor sich selbst bisher verborgen gehalten hat.

. . .

Wie geht es dir? Gut?

Zur Eigenart und besonderen Wirkung des Obszönen gehört dessen Asymmetrie: Der Umstand, dass von Zweien nur Einer beschämt wird. Und das Sagen hat, wer das Fragen hat. Antwortenmüssen macht schuldig.

CC-BY-NC Science Surf 17.04.2023, access 19.10.2025